

Dividenden 1907/08—1912/13: 0, 0, 0, 0, 8, 12⁰/₀.

Direktion: Ludwig Janssen.

Aufsichtsrat: Vors. Werftdir. F. Niedermeyer, Geestemünde; Stellv. Bank-Dir. H. Schnitger, Ludwig Rösinger, Dir. Ed. Richardson, Geestemünde; Franz Schwoon, Bremerhaven; Bank-Dir. Ad. Schiff, Elsfleth.

Zahlstellen: Geestemünde: Ges.-Kasse, Norddeutsche Handelsbank u. Fil., Geestemünder Bank, Geestemünder Creditbank.

Glückstädter Fischerei-Aktiengesellschaft in Glückstadt.

Gegründet: 1893.

Zweck: Seefischfang, insbes. Heringsfang mit eigenen oder gemieteten Schiffen. Die Ges. besitzt 20 Segel- u. 2 Dampf-Logger; sie erhielt von der Reichsregierung für 1897/98 bis 1900/1901 Subventionen von je M. 14 000, für 1901/1902 und 1903/1904 je M. 25 000, für 1902/1903: M. 15 000, für 1904/1905: M. 16 000, für 1905/06: M. 27 000, für 1907/08: M. 10 000, für 1908/09: M. 10 000. Resultat 1901/02—1912/13: 11 208, 15 084, 20 080, 19 147, 16 748, 19 965, 22 540, 19 618, 21 700, 28 207, 23 189, 15 444 t Heringe im Werte von M. 323 692, 502 507, 495 828, 455 451, 557 956, 706 080, 595 543, 504 507, 656 165, 826 518, 746 824, 603 774.

Kapital: M. 500 000 in 500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 300 000, erhöht lt. G.-V. v. 28./7. 1894 u. 5./8. 1895 um je M. 100 000.

Geschäftsjahr: 15.—14./6. **Gen.-Vers.:** Aug.-Sept.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St., Grenze 25 St. in einer Hand.

Gewinn-Verteilung: 10% z. R.-F., dann bis 5% Div., vom Rest bis $\frac{1}{3}$ zum Neben-R.-F. bis zu $\frac{1}{3}$ des A.-K., Überrest ist Super-Div. Der A.-R. erhält keine Tant.

Bilanz am 15. Juni 1913: Aktiva: Inventar 1, Masch. 1, Immobil. 38 567, Fischereigeräte 134 561, Böttcherei 61 786, Material 1, Segelmacherei 1, Loggerkapital 103 839, Salz 12 452, Viktualien 15 606, Equipage 13 458, Debit. 124 587, Kassa 1194, Effekten 75 259. — Passiva: A.-K. 500 000, Netz-R.-F. 23 000, R.-F. 25 437, Nebenres.-F. 7500, Div. 25 000, unerhob. do. 380. Sa. M. 581 317.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Versich. 20 544, Salz 9631, Viktualien 38 135, Fischereigeräte 135 622, Effekten 2441, Masch. 5345, allg. Betriebs-Unk. 46 093, Immobil. 5554, Equipage 155 267, Loggerkapital 34 063, Heringshandel-Unk. 23 280, Böttcherei 74 019, Zs. 1977, Schiff- u. Schiffsinventarinstandhaltung 27 921, Immobil. u. Inventar do. 4424, Segelmacherei 6431, Gewinn 27 800. — Kredit: Waren 603 774, Salzzoll 14 779. Sa. M. 608 554.

Dividenden: 1895/96—1902/03: 0%; 1903/04—1912/13: 3, 3, 4, 5, 4, 2, 5, 8, 5, 5%. Coup.-Verj.: 10 J. n. F.

Direktion: H. O. Behrmann, Rob. Gehrts, C. Uphoff.

Aufsichtsrat: (6) Vors. Geh. Medizinalrat Dr. Adolph Halling, Stellv. H. Gehlsen, J. J. Augustin, Wm. Lübecke, Glückstadt; Charles von de Vos, Itzehoe; Heinr. Schmidt, Herzborn.

Hansa Hochseefischerei Akt.-Ges. in Hamburg,

St. Pauli, Markt- u. Landungsplatz 17/18.

Gegründet: 21./12. 1905; eingetr. 6./1. 1906.

Zweck: Betrieb des Fischfangs mit Dampfern oder anderen Fahrzeugen, jede Art der Zubereitung u. Verwertung des Fangs sowie Betrieb aller mit dem Fischfang zus.hängenden Nebengeschäfte. Die Ges. besaß anfänglich 4 Fischdampfer, die am 26./6., 16./8., 21./11. u. Dez. 1906 den Betrieb aufnahmen. Die Dampfer der Ges., deren Anzahl im J. 1913 auf 7 gestiegen ist, unternahmen hauptsächlich Islandfahrten. 2 weitere Dampfer befinden sich im Bau. Gefangen wurden 1906/07 3 035 907 Pfund Fische, wobei zu bemerken ist, dass 1906/07 noch kein volles Betriebsjahr war. Betriebsgewinn 1910/11—1912/13 M. 101 853, 113 477, 278 950.

Kapital: M. 750 000 in 300 abgest. u. 450 neuen Aktien à M. 1000. Urspr. M. 250 000 in 250 Aktien à M. 1000. Die G.-V. v. 28./11. 1906 beschloss Erhöhung des A.-K. um M. 150 000 (also auf M. 400 000) in 150 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1907, übernommen von der Hanseatischen Kreditanstalt zu 103%, angeboten den alten Aktionären v. 10./7.—31./8. 1907 zu 104%, nicht bezogene anderweitig zu 106% zu begeben. Zur Tilg. der Unterbilanz (ult. Juni 1908 M. 202 137) beschloss die a.o. G.-V. v. 4./6. 1908 Herabsetzung des A.-K. um M. 240 000 (also auf M. 160 000) durch Zus.legung der Aktien 5:2 (Frist 31./12. 1908). Diejenigen Aktionäre, die 25% auf jede Aktie zuzahlen, konnten die Zus.legung ihrer Aktien abwenden. Auf alle Aktien wurden zus. M. 100 000 zugezahlt, sodass eine Zus.legung nicht stattfand. Zur Tilg. der ult. Juni 1909 mit M. 102 137 ausgewiesenen u. 1909/10 auf M. 97 989 reduzierten Unterbilanz beschloss die G.-V. v. 30./9. 1910 Herabsetzung des A.-K. von M. 400 000 auf 300 000 durch Zus.legung der Aktien 4:3. Die G.-V. v. 16./7. 1912 beschloss dann behufs Ankauf der Dampfer Kehtingen und Dithmarschen die Erhö. des A.-K. um M. 240 000, also auf M. 540 000, in 240 Aktien, begeben zu pari. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 9./9. 1913 um M. 210 000 (auf M. 750 000) in 210 Aktien. Diese neuen Aktien wurden zu 106% den alten Aktionären im Verhältnis von 5:2 angeboten. Beabsichtigt ist, für den Erlös zwei